

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Erzdiözese München und Freising

**Protokoll der 72. ordentlichen Diözesanversammlung
vom 27. November 2009 bis 29. November 2009**

Thalhäusl, Fischbachau

Inhaltsverzeichnis und Tagesordnung

1.	Begrüßung der Teilnehmer / Ernennungen	Seite 03
2.	Feststellen der Beschlussfähigkeit / Formalia	Seite 05
3.	Berichte: Vorstand / Stufen / Referate / Freunde und Förderer / BDKJ München und Freising / Bundesvorstand	Seite 08
4.	Antragsnachbesprechung und Entlastung	Seite 10
5.	Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V. (öffentlicher Teil)	Seite 12
6.	Wahlen: Wahl zum Jugendwerk Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V. (nichtöffentlicher Teil) / Wahl zum Wahlausschuss	Seite 14
7.	Anträge	Seite 17
8.	Jahresplanung	Seite 19
9.	Sonstiges	Seite 22

TOP 1: Begrüßung / Ernennungen

Lukas Glockner eröffnet die 72. ordentliche Diözesanversammlung.

Thomas Hoffmann-Broy bedankt sich für die Gestaltung der neuen Diözesankerze und liest zu Beginn einen Text aus Jesaja.

Thomas Hoffmann-Broy begrüßt

als stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung

die Referenten der Jungpfadfinderstufe Tobias Steck, Petra Huber (entschuldigt)

die Referenten der Pfadfinderstufe Tanja Ajayi, Martin Mann

den Referenten der Roverstufe Florian Uhl (entschuldigt für Samstag)

für den Bezirk Ebersberg Anneke Krill, Martin Galek

für den Bezirk Freising Isabel Machate (kommt erst am Nachmittag), Martin Flad

für den Bezirk München-Isar Steffie Lang-Gehrer, Mathias Fazekas, Br. Pascal Sommerstorfer

für den Bezirk München-Ost Babsi Klug, Matthias Hanke, Albert Mayer (entschuldigt)

für den Bezirk Oberland Martina Blaß, Markus Ihmig

für den Bezirk Rosenheim Johanna Boos, Andreas Stechl, Gottfried Doll (entschuldigt)

für den Bezirk Ruperti-Mühldorf Birgit Stadler (entschuldigt), Stefan Höglauer, Stefan Durner

für den Bezirk Würm-Amper Susi Kraut (entschuldigt), Thorsten Wiegand

die Delegierten der Wölflingsstufe Selina Reichl, Michael Kobienia

die Delegierten der Jungpfadfinderstufe Janine Käufer(Ersatzdelegierte), Andreas Schartner, Bernd Streppel

die Delegierten der Pfadfinderstufe Alexandra Hoisl, Barbara Bucksch, Kai Fenge

die Delegierten der Roverstufe Eva Moutschka, Matthäus Brandl, Franz Tödte (Ersatzdelegierter)

als beratende Mitglieder der Versammlung

die Fachreferentin der Diözesanleitung für Behindertenarbeit Maria Reischl

den Fachreferenten der Diözesanleitung für Ökologie Bernd Achelis

das Mitglied des Rechtsträgers (Jugendwerk St. Georg e.V.) Martin Meyer

den Bundesvorstand Manuel Rottmann

die Vertreterin des Diözesanvorstandes BDKJ Gerlinde Berger

die Mitglieder des Freundes- und Fördererkreises der DPSG im Diözesanverband Richard Uhl, Traudl Gunther (kommen am Nachmittag)

die hauptberufliche Geschäftsführerin Maria Strube

die hauptberuflichen Referenten der Diözesanleitung Bernhard Berchtenbreiter, Regine Zisch

den Vorstandsreferenten für Bildung Klemens Ajayi

die Mitarbeiter auf Diözesanebene für Öffentlichkeitsarbeit Steffi Klein, Tobias Irlinger

alle weiteren Gäste und Kinder

Ernennungen

Pascal Sommerstorfer wird das Woodbadge verliehen.

Selina Reichl und Michael Kobienia werden zu Referenten der Wölflingsstufe ernannt.

Herzlichen Dank an Mathias Fazekas für die gelungene Gestaltung des Berichts.

Mathias Fazekas entschuldigt sich für den Druckfehler im Bericht. Richtig ist: „Die 72. Diözesanversammlung“

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit / Formalia

Feststellen der Beschlussfähigkeit:

Die Versammlung ist mit 32 von 42 Stimmen beschlussfähig.

Das Rederecht für Gäste wird beantragt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Thomas Hoffmann-Broy stellt fest, dass die Einladung zur DV 2009 und das Protokoll der DV 2008 fristgerecht verschickt wurden. Der Bericht zur DV 2009 ging den Teilnehmern der Versammlung fristgerecht zu.

Protokollanten sind Regine Zisch und Bernhard Berchtenbreiter.

Aufnahme von Initiativanträgen in die Tagesordnung:

Initiativantrag 1

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Zeitpunkt der Diözesanversammlung 2010

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen: Die Diözesanversammlung 2010 findet vom 26.11.2010 bis 28.11.2010 im Thalhäusl statt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Initiativantrag 2

Antragsteller: Bezirk Rupert-Mühldorf, Birgit Stadler, Stefan Höglauer, Stefan Durner (Bezirksvorstand)

Antragsgegenstand: Verfahren bei Siedlungsgründung

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen: Die Diözesanversammlung der DPSG München-Freising beauftragt den Diözesanvorstand, vom Bundesamt St. Georg im Zusammenhang mit Siedlungs-/Stammesgründungen ein satzungsmäßiges Verhalten bei der Vergabe von Stammes- und Mitgliedsnummern (in NaMi) zu fordern, das satzungsmäßige Zuständigkeiten und die verbandliche Subsidiarität beachtet.

Begründung:

Im Zusammenhang mit einer beantragten Siedlungsgründung in Bad Reichenhall wurde vor der Zustimmung durch den zuständigen Bezirksvorstand durch das Bundesamt bereits in NaMi eine Stammes-/Siedlungsnummer und eine Mitgliedsnummer für einen selbsternannten Siedlungsvorstand vergeben. Auch wenn das aus der Sicht des Bundesamtes nur ein unverbindlicher Verwaltungsakt ist, der keiner Entscheidung vorgreift, ergaben sich doch im vorliegenden Fall Probleme, da im Empfinden des Betroffenen dadurch die Siedlung bereits errichtet ist und die Mitgliedschaft besteht (was sich in der Überweisung eines Mitgliedsbeitrages zeigte). Solche Komplikationen können verhindert werden, wenn das Bundesamt Stammes-/Siedlungs- und Mitgliedsnummern erst nach einer erfolgten Zustimmung durch die zuständige Ebene vergibt und dabei auch die Subsidiarität beachtet. Diese satzungsgemäße Zuständigkeit ist sinnvoll, da der Verband in diesem Zusammenhang eine große Verantwortung für Kinder und Jugendliche trägt.

Initiativantrag 3

Antragsteller: Bezirksversammlung Bezirk Rosenheim

Antragsgegenstand: Einführung einer schlanken Größe der DPSG Kluft aus dem Rüsthaus und qualitative Verbesserung

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass ein Antrag auf der Bundesversammlung gestellt wird, der die Einführung einer schlanken Kluftgröße im Rüsthaus und eine Qualitätsverbesserung zum Thema hat.

Begründung:

Die Kluft gibt es im Rüsthaus mittlerweile in den vielfältigsten Ausführungen. Herren, Damen, Winter, Sommer, Langarm oder Kurzarm. Eine tolle Auswahlmöglichkeit.

Leider ist aber die Herrenkluft immer noch so geschnitten, dass sie bei schlanken Pfadfindern entweder wie ein Sack oder bei entsprechend kleinerer Wahl die Arme nur bis zum Ellenbogen reichen. (Eine verdeutlichende Vorführung erfolgt durch Andreas Stechl). Gerade aber junge Männer und Jugendliche sind oft sehr schlank und besitzen äußerst lange Arme. Die Kluft wirkt dahingehend nicht besonders modisch. So

erfolgt oft ein Ausweichen auf andere Ausrüster, was nicht im Sinne der DPSG sein kann, oder eine unattraktive Außenwirkung. Im Jahr der Image- und Fundraisingkampagne der DPSG sollte auch daran gedacht werden, dass Kleider bekanntlich Leute machen. In diesem Sinne sollte es für das Rüsthaus möglich sein, zur bereits bestehenden Palette an Kluften eine schlanke Größe, wie es bereits in vielen Modehäusern der Fall ist, einzuführen. Desweiteren reißen sehr schnell die Knöpfe der Kluften ab. Auch in dieser Richtung sollte eine Verbesserung möglich sein.

Initiativantrag 4

Antragsteller: Andreas Schartner, Kai Fenge, Bernd Streppel

Antragsgegenstand: Änderung der Kluftgrößen des Rüsthauses und qualitative Verbesserung

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Diözesanvorstand auf der Bundesversammlung einen Antrag stellt, der die Anpassung der Kluftgrößen des Rüsthauses an allgemeingültige Konfektionsgrößen und eine Qualitative Verbesserung fordert. Dabei sollten besonders übliche Varianten wie schlanke und breite Herrengrößen, sowie taillierte und schmale Damenschnitte berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Abstimmung über Aufnahme in die Tagesordnung:

Alle Initiativanträge werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Thomas Hoffmann-Broy beantragt die Einfügung „Entlastung des Vorstandes“ nach dem Bericht des Vorstandes in die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 71. Diözesanversammlung ist im Internet veröffentlicht.
Zum Protokoll gibt es eine Anmerkung: Im Wahlausschuss ist nicht Mathias Fazekas sondern Florian Uhl.
Es gibt keine weiteren Nachfragen. Damit gilt es als genehmigt.

TOP 3: Berichte

Wölflingsstufe

Selina Reichl, Michael Kobienia tragen ein Gedicht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres vor.

Jungpfadfinderstufe

Tobias Steck, Janine Käufer tragen die Aktivitäten der Jungpfadfinderstufe in Form eines Quiz vor.

Lukas Glockner begrüßt Tobias Irlinger.

Pfadfinderstufe

Tanja Ajayi, Martin Mann, Barbara Bucksch, Kai Fenge berichten über ihre Aktivitäten in Form von Rebus-Rätseln. Desweiteren werben sie für mehr Teilnehmer an den Aktionen zum Bundesunternehmen. Es folgt eine kurze Zusammenfassung zum Konzept des Bundesunternehmens.

Roverstufe

Eva Moutschka berichtet, dass es 2009 keine Aktion gegeben hätte. Für 2010 sind die Begegnungsjurte auf dem ÖKT und ein Bayernlager geplant.

Tobias Steck und Martin Mann sprechen eine Einladung an die Bezirksvorstände aus. Dieses Treffen soll die Zusammenarbeit zwischen Bezirksvorstand und den diözesanen Stufenarbeitskreisen zum Inhalt haben.

Bildungsreferat

Klemens Ajayi erklärt die letztjährige Wette für gewonnen. Er spricht einen Dank an Andreas Stechl und Jakob Abel aus für die Küche auf dem MLT.

Desweiteren dankt er allen für die gute Zusammenarbeit.

Behinderten-AK / B13

Maria Reischl, Regine Zisch berichten über Schwerpunkte aus dem Jahr 2009.

Eine Traumreise soll zur Teilnahme am Fortbildungstag für Leiter animieren.

Internationale Gerechtigkeit

Regine Zisch berichtet über eine punktuelle Zusammenarbeit mit dem Bezirk Würm-Amper und kurz über die Jahresaktion 2010.

AK Ökologie

Bernd Achelis, Bernhard Berchtenbreiter, Steffi Wecker, Regine Zisch verteilen Gutscheine des Öko-AKs, während eine Diashow über die Öko-Wandertage 2009 läuft.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Tobi Irlinger stellt die Mitarbeiter vor: Tobi Irlinger, Steffi Klein, Christoph Hechtl (entschuldigt), Lukas Glockner, Regine Zisch. Ein Schwerpunkt ist die Herausgabe des Newsletters, dessen Versand auf NaMi basiert. Steffi Klein und Tobias Irlinger werden zum Sommer 2010 zurücktreten.

Bericht des Vorstandes

Thomas Hoffmann-Broy, Steffi Wecker, Lukas Glockner berichten anhand eines Wortspiels (vgl. Memory).

Daraus ergeben sich folgende Ergebnisse:

Kreativität: Fach-AKs, Jugendwerk, Projekte, DL, roter Faden, Bezirke, BDKJ, Büro

Kontinuität: Vertretung, DL, Jugendwerk, Tagesgeschäft, Büro, Formalia, Arbeitsfähigkeit, Vorstand, Bildung

Bericht des BDKJ durch Gerlinde Berger:

Dank von Gerlinde Berger für das Vorziehen ihres Bericht. Sie kommt gerne zu uns und bestätigt den Bericht inhaltlich. Allerdings ist sie nicht der Meinung, dass die DPSG etwas Besonderes im BDKJ ist. Die DPSG ist gut integriert und unterstützt die Arbeit des BDKJ gut.

Wichtige inhaltliche Informationen von Seiten des BDKJ

- Jugendforum
Es waren ca. 800 Jugendliche beim Jugendforum in Freising. Es haben sich drei große Themen herauskristallisiert:
 - „Gleichberechtigung der Frau in der Kirche“
 - „Sexualität“
 - „Wertschätzung von Ehrenamtlichkeit“
- Ein großes Thema ist das Zukunftsforum
- Der ÖKT 2010
- Die große Sternsingerwallfahrt
- Die BDKJ Satzung ist beschlossen worden und liegt der Bundessatzungskommission vor. Dann muss die Zustimmung durch den Bischof erfolgen. Es wird hoffentlich nicht zwingend vorgeschrieben, dass ein Priester in den Vorstand muss.

Hinweis von Thomas Hoffmann-Broy: Im Diözesanausschuss ist noch ein Platz zu besetzen.

TOP 4: Antragsnachbesprechung und Entlastung:

Zur Antragsnachbesprechung gibt es keine Anmerkungen.

Bericht des Bundesvorstandes

Der Bundesvorstand Manuel Rottmann bedankt sich für die Einladung. Er präsentiert die neuen Jahresaktionsartikel 2010 „Tenemos derechos – Wir sind Rechthaber!“.

Lob und Dank für die inhaltliche Umsetzung des Bundesunternehmens 2010 der Pfadfinderstufe und der Jahresaktion 2009.
Weitere Berichterstattung siehe Anhang.

Johanna Boos beantragt die Entlastung des Vorstandes: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Antragsvorbesprechung

Initiativantrag 1: Termin der Diözesanversammlung 2010

Kontroverse Diskussion um den Termin der Diözesanversammlung 2010. Die Bezirke Rosenheim, München-Isar, Ruperti-Mühldorf, Freising sprechen sich für die Beibehaltung des bisherigen Termins aus.

Antrag zur Geschäftsordnung zur sofortigen Abstimmung; keine Gegenrede
Der Antrag wird mit 10 Enthaltungen und 0 nein-Stimmen angenommen

Initiativantrag 2: Initiativantrag des Bezirkes Ruperti-Mühldorf

Thomas Hoffmann-Broy: Plädiert für eine Übergabe eines Briefes an den Bundesvorstand

Manuel Rottmann: Es gibt eine Stellungnahme des Bundesvorstandes, verbunden mit einer Entschuldigung und dem Einräumen eines falschen Vorgehens.

Steffie Lang-Gehrer: Plädiert dafür den Antrag zu stellen, um das Ergebnis in der Antragsnachbesprechung 2010 verfolgen zu können

Thomas Hoffmann-Broy: sieht durch die Stellung eines Antrages ein schärferes Vorgehen in der Sache.

Antrag zur GO zur sofortigen Abstimmung; Gegenrede; mit 7 Stimmen abgelehnt

Tanja Ajayi: teilt die Einschätzung von Manuel Rottmann, ob ein Antrag sinnvoll ist.

Manuel Rottmann: der Antrag ist nur für den internen Gebrauch wichtig, da er die Angelegenheit im Bundesvorstand klärt.

Antrag zur GO auf Verweis an die DL; Gegenrede;

15 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Bezirk Ruperti-Mühldorf zieht den Antrag zurück.

Mittagspause

Studienteil

Fachbereich Ökologie: Öko - stark, lecker, heilig
Referate zu den Themen: Schöpfung und Ökologie, bio - regional – fair, erneuerbare Energien
Referenten: Mattias Kiefer, Stefanie Lanzl, Martin Betzold
Inputreferate siehe Anhang
Kleingruppenarbeit

Im Anhang finden sich die Präsentationen der Referenten

Begrüßung von Isabel Machate (BeVo Freising), Thomas Machate, Anja Moser, Peter Zisch (Jugendwerk)

Bericht des Freundes und Fördererkreis

Richard Uhl und Traudl Gunther stellen sich vor und berichten über die 20-jährige Geschichte des Freunde- und Fördererkreises. Sie laden zum Georgstag ein und werben für eine Mitgliedschaft von Ehemaligen.

TOP 5: Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V.

Bericht des Vorstandes Jugendwerk Sankt Georg e.V. Teil 1 – öffentlich-

Martin Meyer berichtet:

Geschäftsstelle

Zuschusswesen: auf Vorjahresniveau, bzw. leichte Zuwächse
Bußgelder: erfreuliche Entwicklung
Busverkauf: M-AJ 1850 war nicht mehr rentabel
Ausgaben Stufen-DL-Vorstand: entsprechen der Planung
Ausgaben Verwaltung: entsprechen der Planung
Neuanschaffungen: Beamer

Thalhäusl

Belegungssituation: im September Jahressoll fast erreicht;
Zum Vergleich 2007 = 4622 (VV – September)
 2008 = 3655 Selbstversorger
 2009 = 3966 Selbstversorger
Verwaltungskosten: im Plan
Personalkosten: Mehrausgaben wg. hoher Belegungszahlen
Betriebskosten: im Plan
Instandhaltung: im Plan; Dachreparatur, Arbeitswochenende (Malerarbeiten ...), Reparatur Heizung

Seegatterl

Belegungssituation: etwas geringer als der Ansatz; mehr DPSG Belegungen; Buchungsfrist für DPSG 14 Monate / fremd 12 Monate;
Weihnachts- und Faschingsferien in Absprache; Belegung über Gabi Klein
Personal: im Plan
Betriebskosten: im Plan
Instandhaltung: Ofenreparatur (aus Rücklage), Boden Jägerzimmer (lfd. HH)
Ausschuss: im Plan
Zinsen: geringer – allgemeine Geldmarktlage

Aussichten 2010

Geschäftsstelle: lfd. Betrieb und ÖKT

Thalhäusl: Beschluss der Jugendwerksvollversammlung vom 06.03.07 zur Veräußerung ist weiterhin gültig

Seegatterl: derzeitiger Zustand ist „abgewohnt“; Vertreter des AK Admin und des Häuser AK klären vor Ort den Renovierungsbedarf und formulieren einen entsprechenden Antrag für die e.V. Vollversammlung im Frühjahr 2010

Nachfrage Matthias Hanke: Warum ist es so schwierig, das Haus kostendeckend zu bewirtschaften?

Martin Meyer: Das Haus hat hohe Betriebskosten, z.B. eine eigene Quelle zur Wasserversorgung (Bestrahlungslampe ist sehr teuer), eine eigene Kläranlage und nicht zuletzt die Absicherung des Hanges.

Teil 2 des Berichtes des Jugendwerkes St. Georg e.V. – nicht öffentlich – wird hinter TOP 6 Wahlen verschoben

TOP 6: Wahlen

Wahlen zum Jugendwerk

Maria Strube erläutert die beiden Mitgliedsarten im Jugendwerk:

Mitglied kann jeder werden, der mindestens 13,- € jährlich Mitgliedsbeitrag bezahlt.

Vollmitglieder fürs Jugendwerk müssen von der Diözesanversammlung gewählt werden. Davon gibt es 20 Plätze.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Wahlvorschläge der Versammlung:

Martin Meyer (kandidiert)

Felix Müller (kandidiert)

Peter Zisch (kandidiert)

Tobias Irlinger (kandidiert)

Friedrich Pröhl (kandidiert)

Daniel Huber (kandidiert)

Andi Pröhl (kandidiert)

Alle anwesenden Kandidaten stellen sich kurz vor.

Abstimmung: Gewählt sind

Martin Meyer mit 31 Stimmen

Felix Müller mit 31 Stimmen

Peter Zisch mit 31 Stimmen

Tobias Irlinger mit 30 Stimmen

Friedrich Pröhl mit 30 Stimmen

Daniel Huber mit 30 Stimmen

Andi Pröhl mit 30 Stimmen

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 5: Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V., Teil 2 – nicht öffentlich -

Es erfolgt der Finanzbericht des Jugendwerks Sankt Georg e.V.

Die Öffentlichkeit wird zum Finanzbericht ausgeschlossen.

Maria Strube berichtet über den Haushalt des Jugendwerks.

Die Sitzung wird wieder öffentlich.

Die Versammlung wird geschlossen (Samstag)

Die Versammlung wird eröffnet (Sonntag)

Lukas Glockner begrüßt Florian Uhl (Referent der Roverstufe)

Feststellung der Beschlussfähigkeit: die Versammlung ist mit 29 von 42 Stimmen beschlussfähig.

Wahl zum Wahlausschuss:

Mitglieder im Wahlausschuss sind Tanja Ajayi, Florian Uhl und Maria Reischl (für 1 Jahr).

Tanja Ajayi tritt mit sofortiger Wirkung zurück.

Dadurch sind 3 Posten neu zu besetzen.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Mathias Fazekas	kandidiert
Tobias Steck	kandidiert
Martin Mann	kandidiert
Johanna Boos	kandidiert nicht
Anneke Krill	kandidiert
Matthias Hanke	kandidiert nicht
Barbara Klug	kandidiert nicht
Steffi Lang-Gehrer	kandidiert nicht

Die Liste wird geschlossen.

Mathias Fazekas	24 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Tobias Steck	17 Ja Stimmen	nicht gewählt
Martin Mann	20 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Anneke Krill	22 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an

Es wird Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Anträge

Initiativantrag 5: Aufwertung des Thalhäusl

Antragsteller:

Frühstückstisch hinten links (vorgetragen von Martin Mann und Barbara Klug)

Antragsgegenstand:

Es sollen WeiKi Bäume (männlich und weiblich) im Thalhäusl gepflanzt werden. Weiki soll zur Identifikationsfrucht für die Diözese werden. Die bayerische Kiwi soll im Thalhäusl erprobt werden. Sollte sich der Versuch als gelungen erweisen, wird sie im Seegatterl und im Korbinianshaus gepflanzt.

Begründung erfolgt mündlich.

Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Er wird ein GO Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Es erfolgt keine Gegenrede.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Initiativantrag 6

Antragsteller: Kai Fenge

Antragsgegenstand: Kritischer Konsum

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass bei allen Veranstaltungen der Diözesanleitung bevorzugt fair gehandelte Produkte bezogen werden, wo dies möglich ist.

Bei Einladungen, Ausschreibungen, Berichten und auf der Internetseite soll darauf hingewiesen werden.

Begründung: mündlich

Der Antrag wird mit 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung in die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativanträge 3 und 4 werden gemeinsam behandelt

Es wird ein GO Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Es erfolgt keine Gegenrede.
Über Antrag 4 wird als weitergehender Antrag zuerst abgestimmt.

Der Initiativantrag 4 wird einstimmig angenommen.

Zum Initiativantrag 3 wird ein GO Antrag auf Nichtbefassung gestellt. Es erfolgt formale Gegenrede.
Der GO Antrag wird bei 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Initiativantrag 3 wird damit nicht befasst.

Initiativantrag 6:

Kritischer Konsum

Der Antrag wird nach Diskussion auf folgende Form verändert:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass auf Diözesanveranstaltungen nach den Kriterien des kritischen Konsums gehandelt wird, wie sie etwa in der Handreichung des Verbandes dargestellt sind.

Bei Einladungen, Ausschreibungen, Berichten und auf der Internetseite soll auf diesen kritischen Konsum hingewiesen werden

Antrag zur GO auf Schluss der Rednerliste;

Es erfolgt Gegenrede;

Mit 7 Ja-Stimmen abgelehnt

Antrag zur GO zum Verweis in die DL;

Es erfolgt Gegenrede;

Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen

TOP 8: Jahresplanung

Januar 2010

- 02.-07.01. VT
- 08.01. Jupfi AK, Würm-Amper
- 16.01. Tanzkurs, Korbinianshaus
- 16.01. Bezirks-Neujahrsempfang, München –Ost
- 23.01. StaVo-Spaßtag, Würm-Amper
- 24.01. Wö-AK, Würm-Amper
- 29.01. Jahresempfang, Diözese

Februar 2010

- Einladung der DL an die BeVos
- Einsteigerveranstaltung, München-Isar
- 05.-07.02. DL Klausur
- 09.02. StaVo Treff, Würm-Amper
- 19.-21.02. Einsteiger-WE, Ebersberg
- 27.02. Bezirks-Wö-Tag, Ruperti-Mühldorf

März 2010

- 02.03. kleine DL
- 05.-07.03. BDKJ-DV
- 05.-07.03. Rover-Winter-WE, Ruperti-Mühldorf
- 06.03. Jupfi-Hockey-Turnier, Ruperti-Mühldorf
- 12.-14.03. MLT
- 12.03. Bezirks-Leitertreffen, Ruperti-Mühldorf
- 13.03. Jupfi-Leitertag
- 15.03. Jugendwerksvollversammlung
- 26.-28.03. ÖKT Wochenende

April 2010

- 03.-10.04. Modulkurs Ideefix, München-Ost
- 08.-11.04. Purpurtage (Ausbildung), Würm-Amper
- 16.-18.04. Pfadi BU Auftakt
- 16.-18.04. Bezirks-Pfadi-WE, Würm-Amper
- 19.04. große DL
- 23.04. Georgstag

24.04. Georgstag, Ruperti-Mühldorf
24.04. Wö-Tag, Würm-Amper
23.-25.04. Georgslager, Oberland

Mai 2010

30.04.-02.05. Modul 3e, München-Ost
08.05. Studientag, Landesebene
08.05. Rover-Schuhhockey, Ruperti-Mühldorf
08.05. Georgslauf , München-Isar
12.-16.05. ÖKT
22.-29.05. Bezirkslager, München-Ost

Juni 2010

02.-06.06. Bundesversammlung
03.-06.06. Technikmodul, Rosenheim
11.-13.06. Bundes-Ausbildungs-Tagung, WBK
11.06. Bezirksleitertreffen, Ruperti-Mühldorf
15.06. kleine DL
18.-20.06. Modul Pfaditechnik, Ruperti-Mühldorf

Juli 2010

02.-04.07. Bezirks-Jupfi-WE, Ruperti-Mühldorf
02.-04.07. Landesgartenschau, Rosenheim
09.-11.07. Bezirks-Pfadi-WE, Ruperti Mühldorf
11.07. Altarweihe Jugendkirche
23.07. Sommer DL

August 2010

31.07.-15.08. Bezirkslager, Würm-Amper
08.-14.08. Rover-Bayernlager Bawail
26.-29.08. BuLeiLa Wichtel-Wölflinge, Ruperti Mühldorf-Österreich

September 2010

15.09. große DL
24.-26.09. BuKos
24.09. Bezirksleitung, Ruperti-Mühldorf

Oktober 2010

05.10. kleine DL

09.10. Freunde und Förderer MV

10.10. Diözesan-Stufen-Konferenzen

16.-17.10. BDKJ DV

22.10. Modul 3, Ebersberg

22.-24.10. Bezirksversammlung, Ruperti-Mühldorf

23.10. Bezirksversammlung, München Isar

24.10. Bezirksversammlung, Würm-Amper

29.10.-01.11. Pfadi BU Abschluss

November 2010

02.-07.11. Lila Tage Modulausbildung, Würm-Amper

11.11. große DL

14.11. Jugendkorbinian

19.-21.11. Modulausbildung, Ruperti-Mühldorf

20.11. Versammlung KJR München-Land

20.11. Bezirksversammlung, München-Ost

26.-28.11. Diözesanversammlung

Dezember 2010

03.-05.12. BuKo Pfadis

10.12. Advents DL

12.12. Friedenslicht

TOP 9: Sonstiges

Dank an alle, die zum Gelingen der Diözesanversammlung 2009 beigetragen haben.

Dank an DL für die Vorbereitung.

Dank an Tobi Steck, Steffi Klein und Steffie Lang-Gehrer für die Dekoration.

Dank an Steffi Klein für die Kerze.

Lukas Glockner schließt die 72. Diözesanversammlung

F.d.P.:

Regine Zisch

Bernhard Berchtenbreiter